

Toolmanagement ■ Vending-Automaten ■ Effizienzsteigerung

Transparenz nach Maß

An die Performance bewährter Vending-Systeme knüpft Dormer Pramet mit drei neuen Produkten an, die noch gezielter auf den Bedarf der Anwender ausgerichtet sind. Die Funktionen reichen vom Verteilen und Mieten über die Rückgabe bis zur Schließfachüberwachung.



1 Über Software und Touch screen per Fingerklick schnell die gewünschte Wendschneidplatte finden – das ist laut Hersteller eine der Stärken des SmartDrawer-Vorrats-systems von Dormer Pramet (© Dormer Pramet)

Die Bestandsaufnahme und -verwaltung von Werkzeugen, Komponenten und Betriebsmitteln ist oft mit großem Zeitaufwand und hohen Kosten verbunden. Wer beispielsweise nicht weiß, wo sich in der Fertigung welche Präzisionswerkzeuge gerade befinden, schafft diese unter Umständen sogar doppelt an. »Wenn die Maschinenbediener Fräser, Bohrer oder Schneidplatten in ihrer Schublade bevorraten, weiß die zentrale Werkzeugausgabe das natürlich nicht; die Werk-

zeuge werden doppelt beschafft, und der Bestand erhöht sich dadurch unnötig«, erklärt Timo Böhl, technischer Berater und Projektbearbeitung beim Werkzeugspezialisten Dormer Pramet. »Mit einem softwaregesteuerten Vending-Automaten lassen sich die Bestandskosten drastisch reduzieren.«

Aus diesem Grund wünschen sich viele Fertigungsunternehmen eine bessere Kontrolle über ihre Werkzeuge und deren Verbrauch. Ein Hilfsmittel, das Dormer Pramet zufolge schon bei Hun-

derten von Unternehmen diesen Wunsch wahr werden ließ, ist das Vending-System »ProLog«.

Bei Erreichen einer Leistungsgrenze wird der Benutzer informiert

Das Interessante an dieser Lösung ist die Einzelplatzsteuerung in einem Standard-Shop-Floor-Schrank am Point of Use. »Wir sorgen mit ProLog und dem Tool Management dafür, dass der Werker immer die Werkzeuge und Komponenten in seinem Vending-Automaten



2 Neu: der vielseitige Vending-Automat SaveRing. Er kann bis zu 540 verschiedene Artikel aufnehmen (© Dormer Pramet)

vorrätig hat, die er für seinen Auftrag benötigt«, versichert Timo Böhl. »Durch reduzieren sich Rüst- und Stillstandszeiten.« Die effiziente Werkzeugbevorratung unterstütze die Werkzeugverfügbarkeit effektiv und helfe auf diese Weise, das Toolmanagement vor Ort zu optimieren.

Zusätzlich zu den standardmäßigen Check-In-/Check-Out-Funktionen erhält der Maschinenbediener alle Parameter für die richtige Verwendung der Werkzeuge. Darüber hinaus können Werkzeuge – basierend auf bestimmten Kriterien – auch automatisch ›gealtert‹ und somit gesperrt werden, sodass sie nicht mehr in Umlauf kommen. Zudem gibt es eine Alarmbenachrichtigung: Hat ein Tool eine zuvor definierte Leis-

tungsgrenze erreicht, wird der Benutzer darüber in Kenntnis gesetzt; rechtzeitig kann er dann Nachschub ordern.

»Unser Werkzeugschränke SupplyBay und SmartDrawer sind derzeit am beliebtesten«, berichtet Timo Böhl. SupplyBay wurde speziell für industrielle Umgebungen entwickelt, um zuverlässig eine Vielzahl von Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien ›dosieren‹ zu können. Eine extra große Spende-klappe ermöglicht einen einfachen Zugang beim Nachladen und Befüllen. Der Vending-Automat SmartDrawer ist vielseitiger einsetzbar: Er kann als Einzelgerät oder in Kombination mit anderen Geräten genutzt werden. Als maßgeschneiderte Lösung lassen sich die Fächer variabel zwischen 2 bis 128 Positionen in jeder Schublade kombinieren.

Es wird protokolliert und gemeldet

Mit den Vending-Maschinen der Ausführungen SaveRing, SaveBin und SaveRent hat Dormer Pramet jüngst drei Neuheiten auf den Markt gebracht mit dem Ziel, die individuellen Anforderungen von Fertigungsunternehmen noch besser zu unterstützen. Die Bevorratungssysteme sollen dabei helfen, sich von der Stecktafel (Peg Board) zu lösen beziehungsweise den uneingeschränkten Zugang zu verhindern.

SaveRing fasst bis zu 540 Einzelkomponenten und hat vier Kernfunktionen zum Verteilen, Mieten, Zurückgeben zum Nachschleifen oder Reservieren für bis zu 30 Tage.

Über den SaveBin-Automaten können die Werker in der Fertigung gebrauchte oder verunreinigte Werkzeuge und Komponenten zurückgeben, wobei ein Foto erstellt und die Transaktion für den Mitarbeiter protokolliert wird. Das System setzt automatisch eine Nachricht ab, wenn die Abfallmenge eine vordefinierte Anzahl erreicht. SaveRent wiederum fungiert als Werkzeugmiet- und Überwachungssystem für

Schließfächer. Dieser Vending-Automat ermöglicht das Lagern, das Verteilen und das Rückgeben hochwertiger und zugleich oft verwendeter Werkzeuge und Komponenten. Jede Transaktion wird gespeichert und aufgezeichnet, sobald ein Benutzer darauf zugreift.

Echtzeitzugriff auf alle Informationen ist jederzeit möglich

Alle Vending-Automaten von Dormer Pramet sowie die angebotenen Werkzeugschränke werden über eine Tool-Data-Management-Software intelligent gesteuert. Es werden nicht nur Herstellerinformationen zur Verwendung, zum Material und zu den Schnittdaten verarbeitet; die Software ist auch direkt an das ERP-System des Kunden angebunden und ermöglicht so einen Echtzeitzugriff auf sämtliche verfügbaren Informationen. Sie läuft auf jedem webfähigen Endgerät.

Wie man bei Dormer Pramet versichert, hat der Anwender mit diesen Systemen die Bestände jederzeit im Blick und kann deshalb zeitnah die erforderlichen Entscheidungen treffen. Dabei unterstützt ihn die Software, indem sie Transaktionsdaten sammelt und auswertet, Lagerbestände kontrolliert und automatisch für Nachschub sorgt, sobald ein Bestand unterschritten ist. »Wenn die Bestände rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr verfügbar sind, werden Maschinenstillstandszeiten reduziert bis ausgeschlossen«, zeigt sich Timo Böhl überzeugt. ■

INFORMATION & SERVICE



HERSTELLER

Dormer Pramet

91058 Erlangen

Tel. +49 9131 933 08 70

www.dormerpramet.com

www.prologvending.com/en

Entdecken Sie die Digitale Ausgabe!

www.werkstatt-betrieb.de/digitale-ausgabe

WB Werkstatt + Betrieb

Zeitschrift für spanende Fertigung



36 Toolmanagement
**Ausgabe
smart organisiert**



60 Antriebe
**Spindel für die
Kombi-Bearbeitung**



52 Smart Factory
**Intelligente
Pumpensteuerung**

- 36 Transparenz nach Maß
- 38 Ruhiger Kopf, enormer Abtrag
- 52 **Smart Factory**
- 52 Smarte Steuerung für KSS-Pumpen
- 56 **Steuerungen und Antriebe**
- 56 Sinumerik One im Shopfloor – Was leistet die neue CNC?
(Claudia Dürr)
- 59 Leistungsfähige 3D-Radiuskorrektur
- 60 Produktive Kombi-Bearbeitung
(Peter Klingauf)
- 62 **Produkte**
- 62 2-Achs-Kompaktdrehzentren/ Werkzeugrevolver/ Teilereinigungsmaschinen/ Kegelreiniger für Werkzeugaufnahmen

- 63 5-Achs-Bearbeitungszentrum/ Energiemanagement-Software/ Hochvorschubfräser/Abwasser-aufbereitungsanlagen
- 64 Laderoboter/ Gewindewerkzeug-Programm/ KSS-Befüllanlage/Hochhubwagen
- 65 **Index**
- 66 **Vorschau, Impressum**

TITELANZEIGE



**Sinumerik One
auf dem Shopfloor**

Siemens stellt mit der Sinumerik One die erste »Digital Native CNC« vor und treibt so die digitale Transformation der Werkzeugmaschinenindustrie voran. Die neue Steuerung wartet mit Software zur Erstellung der Maschinensteuerung und dem dazugehörigen digitalen Zwilling aus einem Engineeringssystem auf und trägt so zu einer nahtlosen Integration von Hardware und Software bei. Dank des nahtlosen Zusammenspiels von virtuellem und realem Portfolio sowie einer hoch performanten Hardware setzt die Sinumerik ONE neue Maßstäbe in Sachen Produktivität, Leistungsstärke und Digitalisierung. Sie ist die zukunftsweisende CNC für die Werkzeugmaschine in der zunehmend digitalen Fertigung. Maschinenhersteller wie Maschinenbetreiber profitieren vom durchgängigen digitalen Zwilling von Produkt, Produktion und Performance.

Siemens AG
Tel. 0800/22 55 33 6
contact@siemens.com